

---

## WANDERUNG IN DER WUTACHSCHLUCHT

---



### *Am Tannegger Wasserfall*

Am frühen Morgen (Abfahrt war schon um 6.45 Uhr) ging es für 14 Wanderer, zunächst mit PKW (Fahrgemeinschaften) in Richtung Autobahn. Über die A81, B27 und B31 bis zum Wanderparkplatz Schattenmühle.

Ohne Probleme haben wir den Wanderparkplatz erreicht. Der Landgasthof Schattenmühle hatte schon geöffnet, schnell noch einen Kaffee und schon waren auch unsere Wanderführer da. Herr Günther und Herr Bauer vom SWV Bonndorf haben uns herzlich begrüßt und schon ging es mit dem Wanderbus nach Bachheim zur Drei-Schluchten-Halle. Hier begann der Einstieg in die Wutachschlucht. Bei Inselwirts-Keller (früher ein Ausschank) hat uns Herr Bauer kurz die Strecke erklärt und auf die Geschichte der Wutach aufmerksam gemacht.

Auf zunächst guten Wegen gingen wir zum Rümmelesteg parallel zur Wutach. Manche Stellen sind wirklich sehr eng und wir waren über die angebrachten Stahlseile froh. Auf der einen Seite steile Felswände, schmaler Steg und dann ganz weit unten die Wutach.

Die Sonne meinte es gut, wir waren froh als wir die Schurhammerhütte erreichten und eine kleine Trink- und Vesperpause einlegten. Frisch gestärkt ging es dann weiter am Tannegger Wasserfall vorbei nach (ehemals) Bad Boll. Schade, dass es diesen Kurort nicht mehr gibt. Im 19. Jahrhundert war Bad Boll ein luxuriöses Kurbad, das seine Glanzzeit zwischen 1887 und 1914 hatte.

Weiter ging es über zahlreiche Stufen und Wurzelwerk rauf und runter und unsere Wanderführer wurden nicht müde und machten immer wieder auf besondere Aussichtspunkte und schöne Fotomotive aufmerksam. Aber alle waren froh, als wir die Gesamtstrecke hinter uns hatten und vor uns wieder der Landgasthof Schattenmühle auftauchte.

Übrigens, wir waren nicht alleine unterwegs, jährlich kommen bis zu 80.000 Besucher!!! Herzlichen Dank an Dietmar Bathelt und Hannes Brunn und allen, die zu dieser schönen Wanderung beigetragen haben.